

Porträt Detlev Schulz-Hendel

Sprecher für Wirtschaft und Verkehr

Ich, Felan Angelus, hatte die Aufgabe im Rahmen meines Praktikums bei der Grünen Landtagsfraktion ein Porträt über einen Abgeordneten meiner Wahl zu schreiben und da ich mich für Verkehr und Landschaftsplanung, sowie Digitalisierung interessiere, fiel meine Wahl auf Detlev Schulz-Hendel. Um mehr über die Arbeit von Abgeordneten zu erfahren habe ich einen kurzen Fragenkatalog ausgearbeitet und konnte mit Herrn Schulz-Hendel über verschiedenste Themen angeregt sprechen. Allerdings umfasst der Arbeitsalltag eines Abgeordneten unfassbar viele Aufgabenbereiche und entwickeln sich jeden Morgen individuell, deshalb ist dies nur ein kleiner Ausschnitt.

Geboren wurde Herr Schulz-Hendel am 15. April 1962 in Lüneburg, absolvierte eine Ausbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt und ist seit längerer Zeit Kommunalpolitiker im Landkreis Lüneburg. Im Jahr 2005 trat er Bündnis 90/Die Grünen bei, weil er die konstruktive aber kontroverse Diskussionskultur bei den Grünen schätzt. Er erhielt 2017 ein Mandat über die Landesliste der Grünen im Niedersächsischen Landtag. Detlev Schulz-Hendel war schon immer an Politik interessiert, jedoch hatte er nicht daran gedacht Politiker zu werden, bis ihm jemand empfahl für den Kreistag zu kandidieren. Da kommunale Politik stark von der Landespolitik abhängt, wollte er sich irgendwann auf Landesebene engagieren. Als Landtagsabgeordneter wurde er auf seinen Wunsch von der Fraktion zum Sprecher für Wirtschaft und Verkehr ernannt.

Herr Schulz-Hendel möchte in puncto Verkehr, dass die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen erfüllt werden und dabei auf fossile Brennstoffe verzichtet wird. Vor allem aber sollten alle Fortbewegungsmittel kombiniert werden und gerade bei dem oft gesehenen Gefälle zwischen Stadt und Land verbindende Aspekte gefunden werden. In puncto Wirtschaft setzt er sich für eine Ausrichtung der Wirtschaft an den Thesen der Gemeinwohlökonomie ein, die das gemeinsame Wohl über den Gewinn stellt. Allerdings sieht Detlev Schulz-Hendel im Moment Schwierigkeiten, da die Große Koalition in Niedersachsen unter Verkehrsminister Althusmann den Schwerpunkt auf das Auto legt.

Er selbst ist ein „Bahn-Junkie“, begrüßt die Wiener Verkehrspolitik, die als Paradebeispiel gilt, und engagiert sich für die Reaktivierung von Bahnstrecken sowie das 365-Euro-Ticket für Junge Menschen. Dafür ist er ständig in Kontakt mit vielen Fachleuten und Organisationen. Der Abgeordnete liebt es aber besonders, mit Bürger*innen in Kontakt zu sein und ist immer offen für neue Vorschläge und Ideen. Seine bescheidene Freizeit verbringt er am liebsten mit Freund*innen, im Kino oder mit Spieleabenden. Jedoch hat er noch einige engagierte Arbeitsjahre im Landtag vor sich und für Freizeit bleibt ihm erstmal wenig Zeit.